



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CLX. Schuldverschreibung des Domkapitels in Magdeburg für das Domstift Nicolai in Stendal, vom 20. Januar 1407.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

Schulenburg borghen vnde medelauere, wy lauen alle desse vorseuen stücken vor Pardum van Plate vnde synen eruen Mathias deme olderen vnde Henninghe vnde Mathias, heren Mathias sone, alle gebeten van Jagou vnde eren rechten eruen vnde to erer truwen hand heren Frizen van der Schulinborch, heren Güncele van Bartensleue vnde junge Albrecht vnde Siuerde, brodere, gebeten van Aluenfleue, vnd Lodeleue van dem Knefebeke, wanaftig to Tyllsen, deme loue wy alle stede vnd vaste in trouwen myt eyner samenden hand. Alle desse vorseuen stücke vnde artikele, de in dessen brefe stan borseuen, laue wy stede vnd vaste to holdende sunder jennicherlei argheleste efte hülprede. To eyner groter Wissenheit so hebbe ick sackweldige vnde wy borghen alle vñ Ingefegele witlichen vnde myt guden willen hengen laten an dessem brees, de gegeuen is nah Godes bord verteyn hundert jahr dar nah in dem veyften jahre, des middewekens nah Sünste Laurentius daghe.

Gerden's Dipl. I, 549—552.

CLX. Schuldverschreibung des Domkapitels in Magdeburg für das Domstift Nicolai in Stendal, vom 20. Januar 1407.

We Johan von Belicz, Eldeste, vnd dat Capittel gemeyne des godehufes to meideburg, Bekennen, dat we rechter schuld schuldig sien den Erbarn hern ern Diderike von angern, Dekan, vnd dem Capittelle gemeyne to sente nicolaus to Stendal druttich schok groschen behemisches geldes, die sie vns gutliken an reidem gelde gelegen hebben vnd we die in vnse vnd vnres Capittels nud vnd fromen gekard hebben, vnde we schullen vnd willen yn die irgenannten drittich schok behemischer groschen widdergeuen vnd betalen, wen sie vns darumb manen van stadan darna bynnen eynen manden neist darna komende, vnd die betalunge schullen we vnd willen dum in der stad to Stendal ane allerleye hulperede, geistliken ader wertliken, vnnd ane hinder vnd geuerde, dat louen vnd reden we in guden truwen wol to haldende vnnd hebben des to orkunde vnres Capittels Ingefegele an dissen brieff laten hengen, der gegeben is na godes geborde vierteynhundert Jar vnd darna in dem Seueden Jare, an sente Sebastiani vnd fabiani dage der heiligen Merterern.

Litterarium des Domkap. z. Magdeb. de 1393—1420 (Cop. No. 33) f. 147.